Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 34

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verpoten

Wasserbersorgung Walb (Appenzell). Die Ausführung ber Zuleitung jum Refervoir, bie Lieferung und Montage ber Refervoirarmatur und bie Erftellung bes Rohrnepes mit Sybranten ift ber Firma Rothenhäusler & Frei in Rorichach übertragen worden.

Wafferverforgung Matenfelb. Die Erftellung bes Refervoirs in Beton mit 400 m8 Inhalt ift an Bauunternehmer Enderlin in Maienfelb und bie Rohrlegungs= arbeiten an Mechaniter Mugner in Chur bergeben worben.

Trintmafferverforgung Trogen. Der Bau ber beiben Reservoirs in Beton von 110 m8 nutbarem Inhalt ift an Accordant Broferpi Bafilio in Speicher übertragen worben. Die Ausführung ber Zuleitung und bes Berteilungsnetes wurde der Firma Rothenhäusler & Frei in Rorichach vergeben.

Für ben Antrieb ber Dynamomaschinen im Maschinenhaus Letten Zürich, behufs Grsages eines beichabigten Stirnrabes wurde ein neues Rabermert bei Gicher Mys & Co. beftellt.

Die Lieferung von Granit für ben Godel bes Berwaltungsgebäudes im Fraumunfteramt Burich murbe an Dalbini & Roffi in Ofogna vergeben.

Die Rorrettion der Straße Seuzach : Dei: men ftein wurde an Luigi Sacchette, Accordant in Seugach, bergeben.

Die hartsteinarbeiten an ben Treppen be & Berwaltungsgebändes im Fraumünsteramt Burich murben an harbmeher und Bellani in Quino, an bas Granitwert Gurtnellen und an Dalbini und Rofft in Djogna, bie Sanbfleinarbeiten an ben Mauern an Bryner und Ogwald, S. Ziegler, S. Meier, Quadrelli u. Co. in Burich und Sarbmeber u. Bellant in Luino und bie Steinbruchgefellichaft Oftermundingen vergeben.

Berichiedenes.

Sochbaumefen in Burid. Bomnenen Boft ab aube. Die Figuren, welche die Uhr bes Bofiturmes umrahmen, find nun freigelegt. Diefelben befigen eine Große bon 31/2 Metern und find, abgesehen bom Bugerner Lowen, die größten Sanbftein-Monumentalmerte, welche bie Schweiz aufweift. Bergeftellt murben fie unter Richard Riglings gefdicter Leitung. Die beiben Figuren an ber Fluffeite ftellen einen Jüngling und einen erwachsenen Mann bar. Der Jüngling erhebt fich, eben gewedt bom Glodenschlag, von feiner Schlafftatte und wirft die Dede gurud. Der Mann reprafentiert ben Raufmannsftand und blidt als Symbol bes Welthanbels nach bem Globus. Dem Stadthaus gegenüber befinden fich als Uhrzier, die Darftellung ber Lebensalter erganzend, eine Mutter, ein Kind und ein Greis. Die Figuren find aus St. Margarether Sandstein erstellt. Die Uhr selbst, die 2,8 Meter Durchmeffer hat, wird nachts elettrisch beleuchtet fein.

- Die Billa bes herrn Roch=Blierbohm am äußern Utoquai ift nun im Robbau bollenbet. Diefelbe murbe nach Blanen bes herrn Aleganber Roch, bes Erbauers bes hirschengraben-Schulhaufes, erftellt und bas elegante Bebanbe bilbet in iconem originellem, halb engliichem, halb hollanbischem Style eine Bierbe ber Promenabe.
- Das Jelmolifche Beichaftshaus, Gde Rehlftrage-Seibengaffe, foll bas größte Bebäube bes Rontinents fein, welches allein aus Gifenkonftruktion befteht. Die bauleitenden Architetten, Herren Stabler und Ufteri, haben mit biefem Bau gewiß unbedingt einen gludlichen Burf gethan.

Die Bahnhoftommiffion des Großen Stadtrates Burich hat mit 6 gegen 3 Stimmen ben Bochbahnhof abgelehnt und Berlegung bes Bahnhofes auf bas linke Sihl= ufer berlangt.

Rirdenbau Burid III. Gerr Architett Reber aus Bafel hat im Berein mit Burcher Firmen ben Außerfihlern eine zweite Kirche geschaffen, die am 13 Nov. eingeweiht wurde und in mehrfacher Sinficht höchft bedeutsame Neuerungen repräfentiert. Bor allem ift es bie Anbringung ber Rangel an ber Orgelempore im Begenfat gur bisherigen Uebung bes feitlichen Blacemente, welche herr Reber felber mit Stolz als eine organisch aus bem Leben ber reformierten Rirche fich ergebenbe Reuerung bezeichnet. Es wird bamit ein Begenfat geschaffen zu dem tatholischen Rultus, bem ber Altar bie Sauptfache ift, weshalb auch nach beffen Befeitigung noch immer bie Gemeinbe bor ben Chorraum ge-3m Intereffe ber Forberung bes religiofen fest wird. Lebens, hat Gr. Reber ausgerufen, wollen wir fünftig immer jo bauen. Die Rirche ift eine Bafilita im altdeutschen Renaiffanceftil mit polychromer Behandlung im Innern. Gine Neuerung ift auch ber burchgängige Fußboden von Solz. 900 Berfonen konnen Blat finden und 1100 burch Befeitigung ber verschiebbaren Banbe von zwei Lehrzimmern. Der im Juli 1897 begonnene Bau hat nur 200,000 Fr. gefoftet.

Sinnreid. Die Rorboftbahn hat bet ben Be = burfnisanstalten im Bahnhof Burich eine neue Anordnung getroffen. Um bem reifenden Bublitum entgegen= gutommen, hat die Berwaltung eine Angahl Aborte mit automatifchen Schlöffern berfeben laffen, bie fich nur beim Ginwurf eines 10 Centimesftudes öffnen.

Liegenschaftenfteuer. Für bas Jahr 1899 wird in Der Stadt Burich gum erften Male bie bom Burchervolt angenommene Liegenschaftenfteuer gur Erhebung gelangen. Gine Rommiffton bon 30 Mitgliebern wird mit ber Feftftellung ber Bertehrswerte betraut; Mitglieber ber Behörden find barein nicht mählbar.

Merogengas. Die auf Beranlaffung bes frn. Buber-Beller im Bahnhof Turgi berfuchsmeife inftallierte Merogengasbeleuchtung ift fang: und flanglos verschwunden und an beren Stelle brennen wieder die alten Betrollampen. Die Berficherungsgefellichaften hatten fich laut "3. B." geweigert, bie mit biefem "absolut explofionsfichern Gas" beleuchteten Bebäulichkeiten ber Nordoftbahn in Affekurang gu behalten.

Baumefen in Bern. Gin einziges Wohnungsvermittlungs-Bureau in Bern hat 80 leere Wohnungen aufqu= weifen, refp. gu bermieten; man barf baber annehmen, bag im gangen' nabe an 200 Wohnungen gur Beit bes eben fich vollziehenden Wohnungswechseltermins leer fteben. Die Bauluft ift nichtsbeftoweniger groß und bie Bauberren und Sauseigentumer benten feinen Moment baran, ihre hohen Preife zu reduzieren, fchreibt man ber "R. 3. 3tg.".

Die Ginwohnergemeinde Bern hat mit rund 3800 gegen 800 Stimmen Die verlangten Subventionen von je 200,000 Fr. an den Hochschul- und Theater-Reubau bewilligt.

Das Preisgericht für die Projektionkurreng für ben Umban der oberen Realigule Bajel hat folgenbe Breise erteilt: Zwei zweite Breise von je Fr. 1500 an: 1. Baul Truniger von Whl (Rt. St. Ballen). 2. Meilt-Wapf, Bugern. Ferner zwei britte Breife von 1000 Fr. an: 1. La Roche Saugler und Stabelin Bavier. 2. G. Faich, B. huber und F. Werz, Bafel.

Der St. Galler Regierungerat hat beichloffen, beim Großen Rat um einen Aredit von Fr. 186,500 einzutommen, gum Zwede ber Errichtung eines Schülerhaufes (Ronvittes) für bie Rantons. und bie Bertehrefcule in Bemeinschaft mit ben ftabtifden Rorporationen.

Ideensonkurrenz für Erlangung von Planen zum Reubau einer Kantonsschule in Schaffhausen. Nach bem Bauprogramm enthält das neue Kantonsschulgebäube 20 Lehrzimmer mit total 800 Quadratmeter Bodenfläche. Die Abteilungen für Physik, Chemies und naturwissenschaftlichen Unterricht sind mit 12 Käumlichkeiten von total 530 Quadratmeter Bodenfläche bedacht. Ferner sind 6 Zimmer für Bibliotheken, Lehrers und Konferenzzimmer, Aula 2c. mit einer Gesamtbodenfläche von 350 Quadratmeter vorgesehen. Wohl werden in der neuen kantonalen Lehranskalk sechs Lokalitäten mit einer Bodenfläche von 165 Quadratmeter für die Lebensmittel-Untersuchung aufgenommen, wogegen aber die Anstalt merkwürdiger und bedauerlicher Weise keine Turnhalle bekommt. Die Bausumme soll 420,000 Fr. nicht übersteigen.

Das Direttorium der ichweiz. Centralbahn beabsichtigt bie Erstellung eines Gilgutgebaubes bet ber Station Dottiton.

Solothurn beschloß in ber kantonalen Bolksabstimmung vom Sonntag die Subventionierung der Weißen stein = bahn mit 9951 gegen 5092 Stimmen. Die Stadt Solosthurn seierte das Ereignis mit Kanonendonner und Fackelzug.

Die Bauthätigkeit in Olten ist eine sehr bebeutenbe. Saut "Oltener Tagblatt" sind im Jahre 1898 ca. 55 und mit dem anstoßenden Neu-Trimbach, das ebenfalls — hart an der Oltener Gemeindegrenze — fast ganz dem Wohnungsbedürfnis Oltens dient, ca. 75 Wohnhäuser erstellt worden oder, bei diesem günstigen Spätherbst-Wetter, noch in Bau begriffen. Das Haus zu 10 Personen als Insassen der 750 Personen in einem Jahr bedeuten.

Bauinspettorat in Sangenthal. Im "Anzeiger für bas Amt Aarwangen" schreibt ber Gemeinderat von Langenthal die laut neuem Berwaltungsreglement kürzlich geschaffene Stelle eines Bauinspettors auf Beginn des nächsten Jahres aus. Seine Obliegenheiten bestehen in der Handhabung des Baupolizeiwesens, der Leitung und Beaufsichtigung des gesamten Bau=und Straßenwesen ber Gemeinde, der Ortsbeleuchtung, der Licht=und Kraftab=gabe, sowie der Gemeinde en einde werkstätte und der Basserbers bersorgungsanlage.

Rirchenbaute. In Grenchen foll eine alttatholische Rirche erbaut werben.

Rirchenbaute. Ratholisch Rappel (Toggenburg) hat Bergrößerung ber bortigen Kirche beschlossen.

Brudenbau Glarus. Der Regierungsrat hat die Erfetzung der Linthbruden in Mitlobi und Mollis
ins Budget genommen, wobet eine zweifährige Bauperiode
in Aussicht genommen ist.

Schulhausbau Eriz (Bern). Die Ginwohnergemeinbe hat letihin beschloffen, die gemischte Schule in Außer-Eriz zu trennen und für beibe Klassen ein neues, zwedentsprechendes Schulhaus zu bauen.

Die Sandwertericule Interlaten bezog ihr neues zufunftiges Heim; ihre von ber Gemeinbe Interlaten extra hergerichteten Lotale im neuen Schulgebaube.

Bagenbau. Unter bem Titel: "Fuhrwesenmaterial ber eibgen. Bost" wird vom Bundesrat im Boranschlag pro 1899 ein Kredit von Fr. 1,030,000 verlangt, wobet u. a. folgende Beträge inbegriffen sind: Fr. 250,000 für Anschaffung neuer Bagen und Schlitten; Fr. 120,000 für Anschaffung von Handtarren, Wagengarnituren u. s. w.; Fr. 220,000 für Reparaturen; Fr. 123,000 für neue Bahnpostwagen; Fr. 132,000 für Unterhalt und Reparaturen berselben.

Die Bauarbeiter Berns beschloffen in start besuchter Bersammlung an ben Großen Rat bas Gesuch zu richten, eine volkswirtschaftliche Kommission zur Vorbereitung wirtschaftlicher, kantonaler und kommunaler Fragen, speziell zur Regelung des Submissionsversahrens zu ernennen, und den Erlaß einer Schuß-Verordnung für Bauarbeiter zu verlangen.

Bohrungen auf Sips, die Hr. J. B. Reichmuth, Baumaterialienhandlung in Seewen bei Schmyz im väterlichen Heimwesen "Geschloo" vornehmen ließ, ergaben ein sehr günstiges Resultat, indem man verschiedenerorts auf Gipsfelsen bester Güte stieß. Bereits sind Borbereitungen zur Ansbeutung des Lagers getroffen.

Die Acethlenbeleuchtung hat nun auch in Golbau Eingang gefunden. Die Firma Rüegg & Gie hat dem Hrn. Bahnhofrestaurateur Simon, Besitzer bes Hotel "Rögli", baselbst einen solchen hübschen Lichtapparat für 20 Flammen erstellt.

Maichinen für Rufland. Das öfterreichtich-ungartiche Konsulat in Kiew erwähnt in seinem jüngsten Bericht die vor einigen Monaten in Außland erfolgten Zollerleichterungen für ausländische landwirtschaftliche Maschinen. Infolge der zahlreichen Neugründungen von Zuderfabriken im Nayon von Kiew und der daraus resultierenden Ueberhäufung der russischen Fabriken mit Bestellungen fallen große Lieferungen in Maschinen für Zuderfabriken an das Ausland.

Die Stadt Straßburg beabsichtigt, an Stelle ber alten Synagoge 48 Boltswohnungen zu erbauen und bazu 500,000 Mart zu verwenden. Dabet ist auch ber Bau eines Hauses geplant, wo besonders kinderreiche Familien, die nirgends Unterkunft sinden, untergebracht werden können.

Gine epochemachende Erfindung, welche bagu berufen ift, eine gange Ummalzung im Betriebe eines bedeutenben Berufezweiges, bes Badereigewerbes, herbeizuführen, ift biejenige eines neuen Badofens für alle Arten Badwaren, schreibt man bem "Schweiz. Handescourier": Die Erfindung ift gemacht worden von einem frühern Badermeifter, ber ichon feit 26 Sahren fich bemuht hat, eine Berbefferung bes Badverfahrens zu erzielen. Dem gewöhnlichen Bactofen liegt mit wenig Ausnahmen bas gleiche Bringip gu Brunde, bas icon im grauen Altertum befannt mar. Seit 2000 Jahren hat fich bas Brobbaden in ungefähr gleicher Beife bis auf ben heutigen Tag erhalten. Das gewöhnliche Sprichwort ber Bader "Das Alte ift immer noch bas Befte" hat fich aber auch bis jest mit kleinen Ausnahmen beftätigt. Der Erfinder felbft mußte in früheren Jahren, nachdem er mit großem Berluft an Zeit und Gelb fich um Berbefferungen bemüht hatte, die Berechtigung biefes Sprichwortes anertennen, indem er wieber gur alten Badart gurudfehrte. follte ihm ber Bufall in bie Sanbe fpielen, wenn es einen folden Bufall gibt, mas er früher, wie viele andere, vergeblich gesucht. Der G.finder mar fich babei ber Ronfequengen feiner Grfindung wohl bewußt. In erfter Linie bebeutet biefelbe eine gans gewaltige Ersparnis für bie Bader, wie wir feben werben. Der neue Dfen ift berufen, ben Dfen mit Bolgheigung gang aus bem Felbe gu ichlagen: es ift ber Ofen ber Butunft, bis auch er etwas noch Befferem Blat machen muß. Er hat ben großen Borzug, bag burch indirette Beizung der Ofen fich felbst nach Bedürfnis reguliert. Gin Brodbadofen muß beim Ginschießen bes Teiges in ben Ofen eine Temperatur von 370 bis 400 Grab Celfius haben; natürlich tommt es barauf an, mit welcher Befe bas Brod gubreitet wird, wie auch auf die Qualität bes Dehles, bie Konfistenz bes Teiges, die Größe ber Latbe 2c. Allgemeine Regel ift, baß 3. B. ein Ofen mit 1 Kilo-Latben Bernerbrod im Maximum eine Stunde Badgeit beansprucht. Bahrend biefer Stunde Badgeit fpielen fich im birett geheizten Ofen folgende Borgange ab: Die bereits erwähnte Sige bon ca. 400 Grab Celfius muß beim Befchiden bes Ofens vorhanden fein, um bas Aufgehen bes Brobes herbeizuführen. Es muß aber bie Sige während biefer Stunde Bactzeit um 100-140 Grab Celfins heruntergeben, benn bliebe bie Site im Badraum bie gleiche, b. h. 400 Grab, fo murbe bas Brod berbrennen, ohne bag es burchgebaden mare. Es läßt fich aus bem Borermahnten leicht begreifen, daß beim birett geheizten Ofen fich biefe Abfühlung von felbft ergibt und gmar aus folgenden Grunden : Die im

Badraum erzeugte Site teilt fich nach und nach bem ben Badraum umgebenben Gemäuer mit, fo baß fich die Barmeausströmung des Backraums in dem Berhälinis verringert, wie biefelbe von ben umtleibenben Materialien aufgenommen wirb. Sier lag eben bie Schwierigkeit für bie inbirette Beizung, eine progreffive Abnahme ber Bige im Badraum zu erzielen, und baran find bis jest alle Berfuche gefcheitert. Mit ber indiretten Heizung war bas Resultat bis jest immer bas entgegengefeste. Es ertlart fich bies folgenbermagen: Ift burch indirette Heizung ber Backranm auf 400 Grad Celfius gebracht, fo ift bie Sighohe in ben ben Badraum umgebenden Bugen und Ranalen eine bebeutenb größere. Sie tann je nach Ronftruttion ber Defen fogar eine Sobe von 550 bis über 600 Grab erreichen. Die den Ofen umgebenden Buge und Ranale nehmen in ihren Bandungen und Flächen eine folche Sige auf, bag bieselbe lange Zeit tonftant bleibt. Diefe Intenfitat teilt fich naturlich auch bem Badraum mit. Es gefchah allerbings, bag mahrend bes Befchidens bes indirett geheizten Ofens bie S'te um einige Grabe nachließ; aber fobalb bie Teigmaffe erwämrt mar, ftieg die Temperatur in furgefter Beit auf bie frühere Bobe, ja noch höher. Bet ber neuen Erfindung ift biefes Sinbernis beseitigt und mit bem neuen Ofen erzielt man ben gleichen Beigeffett, wie mit einem gewöhnlichen birett gebeigten Badofen. Gin anderer Saupifehler haftete bisher bem Ofen mit birefter Beigung an, daß trot ber größern Erftellungs. toften bie Solibitat gu wunschen übrig ließ, fo bag nach verhaltnismäßig turger Beit ber foitliche Ofen eine ausgebrannte Ruine war. Der neue Ofen bietet auch in biefer hinficht jede Gemahr. Er hat Borteile im Gefolge, bie gerabezu verblüffend find: 1. Sein Beigeffett ift ber gleiche wie ber bes birett geheizten Dfens. 2. Die Brennmaterial. ersparnis beträgt 70 Prozent gegenüber bem gewöhnlichen Dfen. Diefelbe erklärt fich burch bie Benutung ber Steintohle als Brennmaterial, bie mit ihrem großen Heizwert viel billiger als Holz zu fiehen fommt, und weil zubem im neuen Ofen ohne Komplikationen eine größtmögliche Rauch. verbrennung erzielt werben tann. Die große Menge Bafe, welche beim gewöhnlichen Berd unbenutt burche Ramin entweichen, fonnen ohne irgendwelche fpezielle Ginrichtung für bie Beigung verwendbar gemacht werben. 3. Der neue Ofen ift als unvermuftlich zu betrachten, fo bag für benfelben bie weitestgebenbe Garantie geboten merben fann, mas bis babin nicht möglich gewesen ift. Es tann bie Barantie nicht nur für 10 Jahre, fondern für bas brei- und vierfache gegeben werden. 4. 3m übrigen hat biefer Ofen bie Borteile ber indiretten Beizung, als ba find: Ginfachheit, größte Rein: lichteit, bequemfte Bedienung, größter Rugeffett, billigfte Beheizung, größte Solidität und dazu also noch als nicht zu unterschätzenber Faktor fehr bescheibene Erftellungstoften. Der Grfinder hat feinen Ofen bereits in feche Staaten gum Batent angemelbet.

Etwas Riedagemefenes. In Norbamerifa wird gegen: martig eine gange Ortichaft von 2500 Ginwohnern "gemunt". Unter bem jegigen Orte Goeleth, 50 Meilen von Duluth, find nämlich reiche Erglager gefunden worben, und nun wird bas gange Dorf famt Baufern und Ginwohnern auf einen in ber Nachbarichaft gelegenen Sügel transportiert.

Literatur.

Gin prattifder Tafdennotigtalender für jeden Bandwerter ift der Schweizerifche Gewerbetalender 1899 (empfohlen bom Schweizerischen Gewerbeverein und bom Rantonalen bernischen Gewerbeverband). Derfelbe zeichnet fich bor allen andern aus burch vortreffliche Ginteilung, gebiegenen Inhalt und hubide folibe Ausstattung. Trot bes reichen Inhalts ift bas Format handlich und tann ber Ralenber in jeder Rodtafche bequem getragen werben. Wer biefes flündlich verwendbare Gulfe- und Rachichlagebuch, einmal gehabt hat, wird basfelbe gewiß nicht wieber entbehren fonnen. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leber Fr. 3 .- . Borratig in jeder Buch: und Papierhandlung, fowie in ber Buchbruderei Dichel & Buchler in Bern.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfrages a. Besugsquellen etc. grafis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die grutich in den Inseratenteil gebören (Kantagesuche etc.) wolle man 50 die. Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

648. Ber in ber Schweiz fertigt Billarbftode an und gu welchem Breis? Offerten find zu richten an G. Gyfel, Drechsler,

649. Ber ift Lieferant von Rasleimpulver in größeren Duantitäten (nicht betailliert verhackt), bei ftändiger Abnahme und zu welchem Preis per Kg.? Offerten an Frau Bwe. Brunsweiler, St. Mangen, St. Gallen.
650. Bo ist eine gebrauchte, noch gut erhaltene 2 m Abbiegmaschine und eine altere Drüdbank intl. diverse Mobelle billig

erhältlich?

651. Beldes ift das befte Mittel, um einen foliden weißen Unstrich auf rohem Dachgebalt zu erstellen und ohne bag ein Ab-blättern bes Auftrages erfolgt ? (Delfarbe ausgeschloffen.)

652, Jum Thontransport benötige ca. 100 ffb, Mtr. Schienen-ftrange mit eifernen Schwellen von 60 cm Spurweite, sowie 2

Rolltarren, 1/2 ms haltend, von 60 cm Spurweite, sonte 2 Rolltarren, 1/2 ms haltend, von 60 cm Spurweite. Hätte vielleicht jemand gebrauchte, in gutem Zuftande zu veräußern? Direkte Offerten an Ziegelfabrit Basadingen b. Dießenhofen.

653. Der äußere, im Laufe dieses Sommers hergestellte Façadenverput eires Neubaues zeigt jest schon an seiner Obersläche viele durcheinander gehende Risse, ähnlich wie beim Cementverput, obgleich nur hibraul. Kalf hiezu verwendet worden sein soll. Burde nun zu start und zu schnell nacheinander aufgetragen oder trägt nur die ausschließliche Verwendung von ob. Kalf an diesen Riffen Schuld? Fit ein Abfallen des Verputes zu befürchten und wie tonnen die Riffe, die besonders nach Regenwetter ftart hervor-

treten, unfichtbar gemacht werden ?
654. Ber liefert Ia. Birtichaftseinrichtung: Tifche, Stuble, Bante, Glasschränke, von sauberem Hartholz, Aborn ober Bitch-pine, sowie Ia. sauberes Glasgeschirt? Dirette Offerten an E. Tranzer-Stoedel, Backseinsabrik, Allschwil b. Basel. 655. Welche Fabriten liefern gußeiserne, wie geprägte blecherne

ober gintene Firmatafeln?
656. Bo find die neuesten Schloffer Fachzeichnungen für Geländer und Gitter zu beziehen?
657. Bo und zu welchem Preis ist ein alterer, gut erhaltener,

leichter Ambos erhältlich? Offerten an Ulr. Abplanalp, Gifenhand. lung, Brienzwyler.

658 a. Wer hatte einen 1-2pferdigen, noch in gutem Bustande sich besindenden Betrolmotor zu verkaufen? b. Wer ift Lieferant von Eisenteilen zu einer Drehbant? Spindelstock, hand-auflage und Reitstock, nebst andern Zubehördeteilen? Offerten und Kreisangaben sind zu machen direkt an Kienholz u. Fischer, mech. Schreinerei, Brieng.

Ber liefert Aufzüge für Transmiffionsbetrieb?

659. Ber liefert Glaspulver für Poliermalzen? Austunft an Schieferwert Frutigen.

660. Wer liefert fleinere Dampfröhrentessel aus Rupfer von ca. 30 × 60 cm ober wer hatte eventuell einen kompletten Refsel zu verkaufen mit ober ohne Armaturen? Offerten richte man gefl. an Bilhelm Diftely, Bartftrage 17, Binterthur.

661. Könnte mir ein Fachmann den Preis nennen, wie kleinere Stücke Ebenholz per Pfund bezahlt werden?
662. Wer macht vorteilhaft hydr. Widderanlagen?

Wer liefert Solgrollladen ? 663.

664. Ber liefert Ronfolen, Auffage und Bergierungen für Bau- und Möbelzwede?

665. Wer liefert als Spezialität tannene Gefretare?

Antworten.

Auf Frage 604. Die Firma Emil Mert, Maschinenfabrit, Basel, fabriziert Zerstäubungsapparate als Spezialität. Auf Frage 609. Die Firma Kündig, Bunderli u. Co. in Uster wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 614. Wenden Sie sich gest. an Jos. Edert, Fabrit

Apier wunicht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 614. Benden Sie sich gest. an Jos. Edert, Fabrit sür Holzbearbeitung, Kreuzlingen (Thurgan). Auf Frage 622. Ein Benzinmotor mit Vergasungsapparat und magnet-elektrischer Zündung (System F. Martini, Frauenseld) ist der sicherste und gesahrloseste Betrieb. Augenblickliches Ingang-segen der Maschine. Betriebstosten 9—10 Rp. per Pferdekraftstunde. Vetrolmotorbetried 7—8 Rp. Auf Frage 624. Ia. Hobelmaschinen sür Metall- und Holz-bearbeitung liefern Möder u. Schaufelberger. Lürich V.

bearbeitung liefern Mader u. Schaufelberger, Burich V.